

MUFUTI TWINS: CROONING OVER SPERRMÜLL TAPES

Allscore/Indigo/ VÖ: 23.Mai 2008

Vom Sperrmüll zum Album

Die Geschichte begann an einem Tag im Spätsommer 2003 .

Auf einem Sperrmüllhaufen, 50 m entfernt von meiner Wohnung, zwischen Eckbank und Kühlschrank, entdeckte ich auf der Suche nach etwas Brauchbarem einen Karton mit Noten, Verträgen und einem Tonband.

Später bei einem Freund mit Vorliebe für alte Tonbandgeräte öffnete sich vor meinen Ohren, bildlich gesprochen, plötzlich die Welt des deutschen Easy Listening der 70. Jahre. Zugegeben - anfangs nicht unbedingt meine Musik - aber der Gedanke, die Tonaufnahmen womöglich vor dem Shredder gerettet zu haben, hauchte mir eine gewisse Erfurcht und gleichzeitig Begeisterung ein. Die rein instrumental arrangierten Songs hatten den typischen Sound der Zeit, waren teilweise mit Sextett oder Orchester in erstaunlich guter Qualität live eingespielt worden. Eine auf vergilbtes Papier geschriebene Notiz beim Tonband verriet nicht viel mehr als den Namen des Arrangeurs, Joachim Ewen.

Nie zuvor gehört. Das einzige, was ich über ihn in Erfahrung brachte, war, dass er bis zu seinem Tod um die Ecke gewohnt hatte und seine Wohnung mangels Nachfolgern eines Tages komplett geräumt wurde.

Das Verlangen packte uns, diesem Fundstück 30 Jahren später neues Leben einzuhauchen. Ich schrieb auf die bestehenden Arrangements Gesang und Text, während Mufuti-Bruder Markus Mehr die meist zweiminütigen kurzen Songs neu schnitt und „nachproduzierte“, so dass es dem verstorbenen Komponisten nicht gerade die Zornesröte ins Gesicht getrieben hätte. Nach und nach griffen wir immer mehr in die Arrangements ein, fügten weitere Overdubs hinzu (wie Chöre, Gitarren, zusätzliches Schlagzeug etc.) und entfalteten Ewens Welt neu für uns.

Des weiteren nahmen wir Kontakt zu zwei der bekanntesten Komponisten (nicht nur) dieser Zeit auf: Peter Thomas (St. Tropez/Lugano) und Gerhard Heinz (Wien). Beide hatten Mitte der Siebziger Jahre unter anderem Filmmusik für schwülwarme Filme wie „Die Nackte Gräfin“ und ähnliches geschrieben und waren überrascht und erfreut zugleich, dass wir uns an ihren Songs zu schaffen machen wollten. In Treffen und Gesprächen sammelten wir Eindrücke und tauschten uns über die Songs aus - Musik ist eben generationsübergreifend (Peter Thomas ist 81 - ich bin 38).

Der Sound, unverkennbar für diese Zeit, aber nie ganz so mondän wie der amerikanische „Las Vegas Sound“, klingt eher nach Reihenhaus und Strickpullunder als nach Wolkenkratzer und Smoking - und kann doch fast alles: Forche Schieber wechseln mit herzerreißenden Balladen und diese wiederum mit hochspannungsgeladenen Swing.

Eine Reise durch die Vergangenheit in die Gegenwart.

(Christofer Kochs, Mufuti Twin)

Biografie

Christofer Kochs ist der Sänger, Texter und Sperrmüllsucher, die schwarzgefärbte Stimmgabel der Mufuti Twins. Seine Texte entstehen an der Rastplatztanke oder im Atelier Heile Welt, wo er Bilder malt und seine Stimme am Klavier wärmt. Seit dem Ende seines Kunststudiums an der Akademie München stellt er national und international aus. Er ist Schlagzeuger der Rockabilly-Country Truppe Beef Jerky und war schon

Mundharmonikaspieler für zahlreiche Studio-Produktionen.

Markus Mehr ist der Produzent im Hintergrund, der Daniel Düsentrieb, der Schrauber an der Mufuti-Bude. Was ihn auszeichnet ist seine Sucht nach Sound, seine Background Vocals und sein chronisches Schlafdefizit. Er war lange mit seiner Band Aroma unterwegs und produziert und remixed nun seit einiger Zeit für diverse Bands (z.B. Fotos aus HH).

Die Mufuti Twins kennen sich seit 1995 - erst als Nachbarn, dann als Tourgefährten mit dem "Farfisa-Club" (mit 4 Mann und einer Heimorgel durch die Republik) und schließlich als Duo, das sie 2003 ganz entspannt gründeten.

Diskographie:

Mufuti Twins – "Crooning Over Sperrmüll Tapes" (CD-Album, 23. Mai 2008, Allscore, ASM 027)

All Score Media Fuchseckstr. 7 70188 Stuttgart tel (0)711-6405929 fax (0)711-6405930 info@allscore.de www.allscore.de